

Wir machen Verbraucherinnen und Verbraucher stark



41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Maria Heubuch (Wangen-Allgäu KV)

Änderungsantrag zu FH-VS-01

Von Zeile 20 bis 22:

deutlich zeigt, wie das Tier gehalten wurde – so wie bei Eiern längst etabliert. Diese muss auch für verarbeitete Produkte gelten. Dann können Konsument*innen ~~Tierquäler*innen~~ sich bewusst für tier- und Umweltzerstörer*innen die rote Karte zeigen umweltfreundlich hergestellte Lebensmittel entscheiden.

Begründung

Wir suchen eine Sprache, die Bäuerinnen und Bauern mitnimmt in unsere Welt. Wenn wir sie als "TierquälerInnen" bezeichnen, stossen wir sie vor den Kopf.

Unterstützer*innen

Harald Ebner (Schwäbisch Hall KV); Alexander Bonde (Ortenau KV); Bea Böhlen (Rastatt/Baden-Baden KV); Beate Müller-Gemmeke (Reutlingen KV); Daniel Grix (Stuttgart KV); Christoph Trütken (Schwarzwald-Baar KV); Günther Martin (Kurpfalz-Hardt KV); Claudia Maresch (Böblingen KV); Manfred Kern (Kurpfalz-Hardt KV); Margit Stumpp (Heidenheim KV); Marco Combosch (Heidenheim KV); Matthias Dreikluft (Göppingen KV); Nicolá Lutzmann (Heidelberg KV); Annette Läppchen (Kurpfalz-Hardt KV); Jörg-Otto Läppchen (Kurpfalz-Hardt KV); Elisabeth Kömm-Häfner (Heidenheim KV); Michael Sautter (Heidenheim KV); Hans-Martin Hartmann (Heidenheim KV); Norwich Rüße (Steinfurt KV)